

## Was bedeutet für dich Genossenschaft, Gamal?

Seit gut neun Monaten ist Gamal Rasmy Geschäftsführer der HGW. Wir haben ihn gefragt, wie er diese Zeit erlebt hat und welche Themen ihn und uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden.



Unser Geschäftsführer Gamal Rasmy ist in der HGW angekommen.

### Was waren die Eindrücke an deinem ersten Arbeitstag bei der HGW?

Die Herzlichkeit, mit der ich empfangen wurde, und die gute Stimmung im Team. Bei meiner Begrüssung und Vorstellung wurde als erstes spontan ein Geburtstagsständchen für eine unserer Mitarbeiterinnen gesungen, das war toll. Diese positive Stimmung spürte ich auch bei den Bewohnenden im Rahmen diverser Anlässe und bei meinen späteren Rundgängen durch die Siedlungen immer wieder.

### Würdest du dich eher als harmoniebedürftig oder kämpferisch beschreiben?

Harmonie steht an erster Stelle, keine Frage. Was ich hingegen gar nicht mag sind Arroganz und Respektlosigkeit – da reagiere ich dann entsprechend. Darum vielleicht am treffendsten so: harmonieorientiert, wenn möglich – kämpferisch, wenn nötig.

### Was ist bei einer Genossenschaft anders als bei deinen früheren Arbeitsstellen?

Ganz sicher, dass bei der HGW der Mensch im Vordergrund steht. Beispielsweise ist der Austausch mit unseren Bewohnenden ein wichtiger und wertvoller Teil unserer Arbeit. Unsere genossenschaftlichen Strukturen setzen Impulse für gemeinschaftliches Zusammenleben und unser Solidaritätsfonds unterstützt Bewohnende in schwierigen Situationen. Beides schätze ich sehr und kannte ich vorher nicht. So gehe ich abends mit dem guten Gefühl nach Hause, dass unsere Bewohnenden von dem profitieren, was wir tagtäglich machen.

### Warum sind Wohnen und Zusammenleben für uns gleichermassen wichtig?

Die Gesellschaft tendiert immer mehr hin zu Individualität. Das kann zu Rückzug und Einsamkeit führen, wenn das soziale Netzwerk nicht stark genug ist. Genossenschaften können dem entgegenwirken, weil sie eben nicht nur renditeorientiert arbeiten, sondern auch in Strukturen investieren, die das Miteinander und die Gemeinschaft fördern. Wir erfüllen hier als Genossenschaft einen gesellschaftlichen Auftrag.

### Wie erlebst du das HGW-Team?

Wir sind rund 50 Mitarbeitende in verschiedenen Tätigkeiten und mit unterschiedlichen Hintergründen und Charakteren. Die HGW ist als Unternehmen stabil und diese Stabilität findet sich

## Unter uns



Dieter Beeler, Präsident HGW

Wir erleben gerade sehr spezielle Zeiten ... Alles war einfach, funktionierte gut, war annähernd perfekt – und plötzlich ist alles anders ... Begonnen hat es mit einem Virus, welcher uns nicht nur die Verwundbarkeit des Systems, sondern auch die Nachteile unserer Globalisierung aufzeigte. Kaum hatten wir gelernt, mit der Pandemie zu leben, begann der Ukraine-Krieg und damit noch mehr Chaos, Leid und Unsicherheit. Die Folgen betreffen uns alle, wenn auch mehr oder weniger stark. Angefangen bei den Einschränkungen, den steigenden Preisen bis hin zu Versorgungsgaps, sehen wir uns mit Herausforderungen konfrontiert, auf welche wir nicht (mehr) vorbereitet waren. Bei all dieser Unsicherheit ist es uns wichtig, Ihnen ein stabiles, sicheres und bezahlbares Zuhause zu bieten. Eine Aufgabe, die uns und unsere Vorgänger seit bald 100 Jahren antreibt. Auf diese 100 Jahre möchten wir nächstes Jahr gerne anstossen.

**Reservieren Sie sich also bitte den Samstag, 9. September 2023, für unser grosses Fest. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können.**

Herzliche Grüsse  
Dieter Beeler

auch im HGW-Team wieder. Der Führungswechsel hat vereinzelt Unsicherheit ausgelöst: Wie geht es weiter, was verändert sich? Ich empfinde unsere flachen Hierarchien als positiv, wichtig hierfür sind jedoch klare Strukturen. Die Weiterentwicklung der HGW wird nun in kleinen Schritten und unter Information und Einbezug der Mitarbeitenden vorangehen – das ist Teil unserer Firmenkultur. Das Engagement der Mitarbeitenden ist hoch und sie sind bereit, sich auf Neues einzulassen. Den Kontakt zum ganzen Team zu pflegen, ist mir wichtig, sei es im Büro oder draussen bei den Hauswarten, Handwerkerinnen und Handwerkern. Die Mitarbeitenden wissen, dass meine Türe für alle jederzeit offen steht.

### Welche Themen werden uns in nächster Zeit beschäftigen?

Ein grosses Thema ist die Digitalisierung der HGW. Wir wollen Abläufe effizienter gestalten, um so freie Ressourcen zu gewinnen. Digitale Strukturen und Abläufe

«Ich gehe abends mit dem guten Gefühl nach Hause, dass unseren Bewohnenden wirklich zugutekommt, wofür wir uns tagtäglich einsetzen.»

Gamal Rasmay

werden aber das Zwischenmenschliche nicht ersetzen, sondern sich ganz natürlich einfügen – wie bereits in unserem privaten Alltag. Die digitale Vernetzung soll dabei über die Geschäftsstelle hinaus bis in die Siedlungen gehen. Das kann von der Siedlungskommunikation bis zur Überwachung der Haustechnik reichen.

Auch Nachhaltigkeit und Energie sind wichtige Themen. Hier sehen wir grosses Entwicklungspotenzial, das uns aufgrund

der Komplexität des Themas aber auch vor gewisse Herausforderungen stellt. Ein Blick auf unsere Webseite zu den laufenden Themen in dieser Angelegenheit lohnt sich auf jeden Fall sehr.

### Wagen wir einen Blick in die Zukunft ...

Die Schweiz und ihre Bevölkerung werden wachsen, es wird mehr Wohnraum brauchen. Neue Ideen und Lösungen für Bauten und Städte sind gefragt – denn Bauland steht nicht unbegrenzt zur Verfügung. Als Genossenschaft ist es uns sehr wichtig, unseren Beitrag zum Erhalt des bezahlbaren und sozial nachhaltigen Wohnanteils in der Schweiz zu leisten. Auch das sehe ich klar als unseren gesellschaftlichen Auftrag.

Die Zukunft wird uns also immer wieder neue Herausforderungen bringen, denen ich gespannt und offen gegenüberstehe. Ich bin froh, Teil der HGW zu sein und mich diesen Herausforderungen zusammen mit dem ganzen Team zu stellen.



## Siedlung Schachen – erste Etappe ist fertiggestellt

Die erste Etappe der Sanierung in der Siedlung Schachen, Buchackerstrasse 37–43, Winterthur, ist fertiggestellt und die Wohnungen wurden per Ende September bezogen. Die Überbauung gehört zum «Inventar der schutzwürdigen Bauten der Stadt Winterthur» und so erfolgten die Arbeiten unter enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege der Stadt Winterthur. Viele Bauteile blieben erhalten, wurden aufgefrischt und wiederverwendet. Der «alte» Charme der Wohnungen blieb weitgehend erhalten und wurde nur dezent den neuzeitlichen Verhältnissen angepasst.

Fünf Wohnungen wurden neu vermietet, drei Familien zogen aus dem Zwischenwohnraum am Hainbuchenweg wieder an der Buchackerstrasse ein. Manuela Wiss, Teamleiterin Bewirtschaftung: «Nach den Wohnungsübergaben versammelten sich die Familien spontan vor dem Haus und suchten den Kontakt zueinander. Das hat mich sehr gefreut.» Beste Voraussetzungen für eine gute Nachbarschaft!

Weitere Infos und Bilder auf:



## Kleine Gesten mit grosser Wirkung

In der dunklen Jahreszeit findet das Leben wieder häufiger drinnen statt. Gesten der Nachbarschaftlichkeit sind in dieser Zeit umso wichtiger. Bereits kleine Gesten bewirken viel – wie sie auch Frau Senn und Herr Egli schätzen.



Frau Senn hat während Corona das Malen für sich entdeckt.

**Frau Senn** wohnt seit 16 Jahren in unserer Siedlung in Neftenbach, zunächst mit ihren Kindern und mittlerweile alleine. Frisch pensioniert, freute sie sich auf die viele freie Zeit, und dann kam Corona. Sie konnte nicht reisen, wusste nicht wohin mit ihrer Energie und litt sehr darunter, dass sie ihre beiden Enkelkinder nicht regelmässig sehen konnte.

Da begann sie Bilder zu malen, um sich zu beschäftigen, und die Arbeit mit den Farben tat ihr gut in dieser tristen Zeit. Sie hatte grosses Mitleid mit den Kindern, die nicht zur Schule gehen und ihre Gspändli treffen konnten. So kam sie auf die Idee, die Bilder nicht nur ihren Enkelinnen, sondern auch den Kindern in der Nachbarschaft zu schenken, und löste so grosse Freude aus. Damit war allen ge-

holfen. «Ich wusste langsam gar nicht mehr, wohin mit all den Bildern», erzählt sie lachend.

Sie wohnt gerne bei der HGW und ist dankbar für ihre schöne Wohnung. «Ich finde es gut, dass es der HGW nicht nur ums Geld verdienen geht, sondern auch der Gemeinschaftsgedanke zählt.» Auch die Anlässe schätzt sie, leider ist sie oft genau dann auf Reisen. Ein gutes Verhältnis mit den Nachbarinnen und Nachbarn ist ihr wichtig, dass man sich untereinander gut versteht, sich aufeinander verlassen kann und einander bei Bedarf hilft. So springt sie im Notfall gerne ein und hütet zum Beispiel spontan die Nachbarskinder.

Selber hat sie eher Mühe, um Hilfe zu bitten: «Da braucht es schon einiges. Aber es ist beruhigend zu wissen, dass ich mich bei Bedarf auf meine Nachbarn verlassen kann.»

**Herr Egli** wohnt schon mehr als sein halbes Leben bei der HGW, aktuell in Oberwinterthur. Seine drei Kinder, vier Enkelinnen und zwei Urenkel wohnen in der näheren Umgebung und oft unternehmen sie etwas zusammen. Mit seinen 92 Jahren ist er noch rüstig und gerne unterwegs, sei es mit dem Zug oder mit dem Car.

Er wohnt gerne bei der HGW, noch lieber, seit in seiner Siedlung Lifte angebaut wurden. Bei Veranstaltungen wie dem Genossenschaftsfest oder der Plauderbar ist er gerne dabei und sorgt für gute Stimmung. Er hat miterlebt, wie sich die HGW in den letzten Jahrzehnten ent-

wickelte, und lebt den genossenschaftlichen Gedanken.

Zu seinen Nachbarn pflegt er ein gutes Verhältnis, kennt die meisten, auch wenn es heute schwieriger sei, Kontakte zu knüpfen. «Viele haben einen stressigen Alltag und möchten sich dann zurückziehen. Das verstehe ich, aber ich finde es auch schade. Ich versuche trotzdem, sie manchmal für einen Schwatz zu begeistern», sagt er. Mit einer Nachbarin tauscht er die Zeitungen: Er liefert den «Landboten», sie den «Blick». Die Kinder im Haus klopfen gerne an sein Fenster, sie bekommen dann etwas Süßes. Seine Tür steht stets offen und wer auf einen Kaffee reinschauen will, ist willkommen.

Auf den Winter hin will er es zu Hause wieder mehr geniessen. «Mit meinen vielen Teddybären, meiner Sammelleidenschaft, bin ich nie alleine», sagt er verschmitzt. Er ist dankbar, dass es ihm gesundheitlich so gut geht. Es belastet ihn, dass vermehrt Freunde und Bekannte altershalber sterben. Dennoch ist er eine Frohnatur geblieben. «Mein Motto ist: Alt ist man erst, wenn die Kerzen mehr kosten als die Torte.»



Herr Egli hält gerne einen kleinen Schwatz.



## Mahnung erhalten?

Seit 1. Oktober sind nur noch **Einzahlungsscheine mit QR-Code** zugelassen, die **orangenen Einzahlungsscheine sind ungültig.**

So gehen Sie vor:

- **Monatliche Zahlungen am Schalter:**  
Einzahlungen nur noch mit QR-Einzahlungsschein möglich.
- **Monatliche Zahlung mit E-Banking:**  
Einzahlungsschein mit QR-Code verwenden – Sie können jeden Monat den gleichen Einzahlungsschein verwenden.
- **Dauerauftrag anpassen:**  
Sie **löschen** den bestehenden Dauerauftrag und erfassen ihn neu mit den Daten des QR-Einzahlungsscheins. Oder Sie bringen den QR-Einzahlungsschein zur Bank bzw. Post und lassen da einen neuen Dauerauftrag erstellen.
- Beim **Lastschriftverfahren (LSV) oder Direct Debit (DD)** müssen Sie nichts unternehmen.

Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich bei uns, wir helfen gerne!

## Wir begrüßen unsere neuen Lernenden



**Lorena Lajqi** hat im August ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ und **Kilian Grob** seine als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ begonnen. Wir heissen die beiden herzlich willkommen im HGW-Team und wünschen ihnen eine spannende Lehrzeit.



## Gut informiert durch bewegte Zeiten!

Wir leben in einer **bewegten Zeit: Bleiben Sie informiert und lesen Sie bitte regelmässig unsere News auf der Webseite – auch zum Thema Energie und Umwelt.**

So bleiben Sie am Ball!  
[www.hgw-wohnen.ch](http://www.hgw-wohnen.ch)



## 100 Jahre HGW

Die Plauderbar macht Winterpause! Aber hinter den Kulissen wird weiterhin fleissig für unseren grossen Tag und das Rezeptbuch gearbeitet. Mit unserem monatlichen Newsletter und auf <https://www.hgw-wohnen.ch/100-jahre> halten wir Sie auf dem Laufenden.

## Agenda 2023

### SAVE THE DATES!

**Generalversammlung**  
10. Mai 2023

**Genossenschaftstag**  
24. Juni 2023

**Jubiläumfest**  
**100 Jahre HGW**  
9. September 2023

### IMPRESSUM

**Herausgeberin** HGW Heimstätten-Genossenschaft Winterthur, [www.hgw-wohnen.ch](http://www.hgw-wohnen.ch)  
**Ausgabe** Nr. 27 – November 2022

**Texte** Mirjam Giarrizzo, HGW; Sarah Pally, Partner & Partner

**Fotos** Andreas Mader Fotografie

**Gestaltung und Grafik** Partner & Partner, Winterthur; Gabriella Martinelli, Winterthur

**Auflage** 2500 Exemplare